

Delir-Prävention bei älteren Menschen: Neue Schulungsmaterialien im Fokus

Entdecken Sie, wie effektive Delir-Prävention älteren Menschen helfen kann. Erfahren Sie mehr über die Risiken und Schutzmaßnahmen, die das Zentrum für Qualität in der Pflege (ZQP) bereitstellt. Kostenloses Schulungsmaterial für Pflegekräfte unterstützt die professionelle Versorgung und sensibilisiert für das Thema Delir. Besuchen Sie uns für wertvolle Informationen!



Die Bedeutung der Delir-Prävention in der professionellen Pflege

Delir kann schwerwiegende gesundheitliche Konsequenzen haben, insbesondere für ältere Menschen, die oft unter mehreren gesundheitlichen Beeinträchtigungen leiden. Das Zentrum für Qualität in der Pflege (ZQP) hat deshalb wertvolles Schulungsmaterial entwickelt, um Pflegekräften das notwendige Wissen zur Delir-Prävention zu vermitteln. Diese Initiative ist von großer Bedeutung, da sie die Gesundheitsversorgung und das

Wohlbefinden einer vulnerablen Bevölkerungsgruppe verbessert.

Ein Delir ist eine akute Störung des Gehirns, die plötzlich auftritt und verschiedene kognitive Funktionen wie Wahrnehmung, Denken und Gedächtnis beeinträchtigen kann. In der Pflege von älteren Menschen ist es daher besonders wichtig zu verstehen, dass diese Störungen sowohl die Lebensqualität als auch den Verlauf von Behandlungen erheblich beeinflussen können.

Studien zeigen, dass Delir häufig bei älteren Menschen auftritt. Bis zu 25 Prozent der über 65-Jährigen zeigen bei ihrer Aufnahme im Krankenhaus bereits Anzeichen eines Delirs. Zusätzlich entwickeln viele während ihres Aufenthalts im Krankenhaus diese Störung. Besonders gefährdet sind Menschen über 80 Jahre, die in Pflegeheimen leben oder unter verschiedenen chronischen Erkrankungen leiden. Faktoren wie Isolation, Gebrechlichkeit und Schlafstörungen tragen zum erhöhten Risiko bei.

Um Delir vorzubeugen, ist eine adäquate Schulung des Pflegepersonals unerlässlich. Daniela Sulmann, Geschäftsleiterin des ZQP, hebt hervor, dass ein interdisziplinäres Team zur Identifikation und Minimierung der Auslöser von Delir-Entwicklungen arbeiten sollte. Dazu zählen Maßnahmen wie die Reduzierung von Reizen und eine umfassende Vorbereitung auf Ortswechsel sowie Mobilisation und Reorientierung der Betroffenen.

Das bereitgestellte Schulungsmaterial umfasst eine Vielzahl von Ressourcen, die flexibel in unterschiedlichen Kontexten angewendet werden können. Dazu gehören Präsentationsfolien, Arbeitsblätter und Lernposter, die nicht nur theoretisches Wissen, sondern auch praktische Umsetzungshinweise enthalten. Diese Materialien stehen kostenlos zur Verfügung und sind von besonderem Nutzen für Pflegekräfte in Fortbildungen, Workshops und Ausbildungsprogrammen.

Die Entwicklung dieses Materials erfolgt in Zusammenarbeit mit

Forschungsprojekten, wie TRADE (TRANsport und DELir bei älteren Menschen), das von 2019 bis 2023 durch den Innovationsfonds des Gemeinsamen Bundesausschusses unterstützt wurde. Die Forschungsergebnisse liefern wertvolle Einsichten, die in die Schulungsinhalte integriert wurden.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die Initiative des ZQP zur Delir-Prävention einen wichtigen Schritt in der Verbesserung der Pflegequalität darstellt. Indem Pflegekräfte die nötigen Kompetenzen erlangen und Risikofaktoren frühzeitig erkennen, wird nicht nur die Gesundheit der älteren Patienten gefördert, sondern auch die Belastung für Angehörige und das Gesundheitssystem insgesamt verringert.

Weitere Informationen zu den Schulungsressourcen des ZQP und zur Delir-Thematik können unter www.zqp.de abgerufen werden.

Berlin, [aktuelles Datum]

Details

Besuchen Sie uns auf: mein-berlin.net